



## **Kurze Geschichte von WILPF:**

Die WILPF (Women's International League for Peace and Freedom) ist die erste pazifistische Frauenorganisation überhaupt. Sie wurde 1915 in Den Haag gegründet, mitten im 1. Weltkrieg, um gegen das Blutvergiessen zu protestieren und auf ein baldiges Ende des Krieges hinzuwirken. Die Initiative dazu ging von führenden Persönlichkeiten der Frauenstimmrechtsbewegung aus. Die WILPF ist Teil der weiblichen Emanzipationsbewegungen des 20. Jahrhunderts. Von Anfang an ging es um den Anspruch auf soziale Gerechtigkeit und um die tiefen Ursachen von Konflikt und Krieg. 1926 zählte die WILPF etwa 50'000 Mitglieder und war in 40 Ländern vertreten, sie gilt als die bedeutendste pazifistische Frauenorganisation der Zwischenkriegszeit. Der 2. Kongress fand 1919 in Zürich statt. Heute hat sich der Schwerpunkt von Europa auf die übrigen Kontinente verlegt und der Internationale Vorstand spiegelt die Diversität der Weltpolitik.

## **Die Schweizer Sektion 1915-1975**

Die Schweizer Sektion der WILPF (oder IFFF: Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit) gibt es bereits seit 1915. Sie bekannte sich zu den Grundsätzen des internationalen Kongresses in Den Haag. Führende Persönlichkeit war Clara Ragaz, Präsidentin von 1915 bis 1946, internationale Präsidentin auch während des 2. Weltkriegs. Die Schweizer Sektion zählte anfänglich vier, 1934 bereits 14 Ortsgruppen mit total etwa 600 Mitgliedern. Während des 2. Weltkriegs lichteteten sich ihre Reihen, der Mitgliederschwund ging weiter und 1975 wurde die Auflösung der Sektion an ihrer 57. Jahresversammlung gutgeheissen.

## **Wiedergründungen 1984/2004**

In den 1980er Jahren wehrte die Welt sich gegen die Stationierung von NATO-Atomraketen in Westeuropa. Nach der legendären Demonstration in Bern am 5.11.1983 (40'000 Teilnehmende) war die Wiedergründung der Schweizer WILPF-Sektion fällig (März 1984). Sie hatte um die 50 Mitglieder, die mit Elan Unterschriften sammelten, Briefe schrieben, ein Gespräch im Bundeshaus führten, Anstoss zu einer nationalen Demonstration zum Gipfeltreffen Reagan-Gorbatschow gaben (Genf, 16.11.85) und gemeinsame nationale und internationale Aktionen mit anderen Sektionen und Friedensorganisationen durchführten. 1990 wurde der Kalte Krieg für beendet erklärt. Viele Engagierte verabschiedeten sich aus der Friedensbewegung. WILPF machte bis 1999 weiter (Golfkrieg, Balkankrieg), löste sich aber auf, einzelne Mitglieder blieben als internationale Mitglieder mit dem Sitz in Genf und New York in Verbindung. Angesichts der beängstigenden Missachtung von Völkerrecht und Menschenrechten wurde die Schweizer Sektion am 19.Mai 2004 wieder aktiv und zählt 2025 rund 100 Mitglieder und Sympathisantinnen.

## **Hauptaktivitäten:**

- Jährliche Ehrung Schweizer Frauenpersönlichkeiten oder -Friedensorganisationen
- Internationaler Frauentag und Frauenstreiktag
- Beteiligung Ostermarsch
- Hiroshima Gedenktag
- 16 Tage gegen Gewalt an Frauen